

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 320.

Sonnabend den 16. November.

1850.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche im Laufe des jetzigen Jahres das hiesige Bürgerrecht erlangt haben, oder als Schutzverwandte aufgenommen worden sind, ohne noch der ihnen resp. Seiten des Stadtraths gewordenen Weisung, bei uns zum Eintritt in die Communalgarde sich zu melden, nachgekommen zu sein, werden hiermit aufgefordert,

heute Abend 5 Uhr

im Bureau des Ausschusses (Markt, alte Waage 1. Etage) sich persönlich zum Eintritte in die Communalgarde zu melden und den erforderlichen Handschlag zu leisten.

Etwaige Reclamationen gegen diesen Eintritt aber sind unter gesetzlicher Begründung vor obbemerktem Tage in den gewöhnlichen Expeditionsstunden auf dem genannten Bureau anzubringen.

Die Außenbleibenden haben sich weiterer gesetzlicher Maßnehmung zu gewärtigen.

Leipzig den 16. November 1850.

Der Communalgarden = Ausschuss.

G. W. Neumeister, Commandant. Adv. Wachs, Prot.

Aufforderung.

Diejenigen Aeltern und Pflegeältern, welche um Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die hiesige Armenschule zu Ostern 1851 ansuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an spätestens bis zum 31. December d. J. unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden. Leipzig den 14. November 1850. Das Armendirectorium.

Landtagsverhandlungen.

Fünfunddreißigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 14. November.

In der heutigen Sitzung wurde die gestern abgebrochene Berathung über den Pressgesetzentwurf bei §. 20. desselben fortgesetzt. Dieser Paragraph, welcher die Bestimmungen über Abgabe gewisser Freieremplare von Zeitschriften und anderen Presserzeugnissen an das Ministerium des Innern und andere Behörden enthält, ist mehrfach abgeändert worden. Zunächst wurde in den § die Bestimmung aufgenommen, daß zuerst der Verleger und dann erst der Drucker zur Abgabe des Freieremplars verbunden sein soll, wenn Ersterer im Auslande wohnt; alsdann sollte es nicht nothwendig sein, daß dieses Freieremplar „brochirt“ sein müsse; ferner wurde (Amendement des Freiherrn v. Welck) hinzugefügt, daß die Freieremplare von Druckwerken, welche bei dem Ministerium des Innern eingereicht worden, von demselben nicht eher an die Königl. Bibliothek in Dresden oder an die Universitätsbibliothek in Leipzig abgegeben werden sollten, „als bis die erste Ausgabe an die Abonnenten oder sonst erfolgt ist“ und endlich wurde auch der von dem Herrn Amtshauptmann v. Egidy beantragte Zusatz, daß in gleicher Weise wie an die Kreisdirectionen, an das Ministerium des Innern u. s. w. ebenfalls an die betreffenden Amtshauptmannschaften von Zeitschriften ein Freieremplar eingesendet werden möge, gegen 8 Stimmen angenommen. Der §. 21 des Entwurfs entspricht dem §. 12. des Gesetzes von 1848, nur mit dem Unterschiede, daß nach ersterem die unteren Verwaltungsbehörden nun nicht mehr berechtigt sein sollen, von den Redactionen die unentgeltliche Aufnahme ihrer Bekanntmachungen zu verlangen. Der §. 21. wurde aber von dem Secretair Starke auch noch in dieser milderen Fassung bekämpft. Dessen ungeachtet fand derselbe in der Weise Annahme, daß ausdrücklich hinzugefügt wurde (Amendement des Referenten Amtshauptmanns v. Biederwinn), auch den Amtshauptmannschaften solle diese Befugniß zustehen. Die §§. 22. 23. 24. und 25. wurden ohne Debatte in fast ganz unveränderter Fassung der Regierungsvorlage genehmigt. Sie enthalten die Bestimmungen über Berichtigungen, Placate und das Colporteurgeschäft. Der §. 26. kam ganz in Wegfall. Bei dem §. 27., welcher Vorschriften über die Reihenfolge enthält, in der diejenigen Personen, welche bei Herstellung eines verbrecherischen

Presserzeugnisses mitgewirkt haben, zur Verantwortung gezogen werden sollen, waren von der Deputation mehre Modificationen beantragt worden, welche in der Kammer auch einstimmige Annahme fanden. Besonders wichtig dürfte sein, daß diesem Paragraphen ein §. 27 b. folgenden Inhalts annexirt worden ist: „Als Vertheilung oder Verbreitung im Sinne von §. 6 und 27. unter a und c ist es nicht anzusehen, wenn ein Commissionsbuchhändler verschlossene Packete empfängt und sie, ohne den Inhalt derselben einzusehen oder sonst zu kennen, weiter an ihre Adressaten spedit.“ Bei §. 28., welcher von der Bestrafung der Pressvergehen handelt, wurde folgender Zusatz beschlossen: „Bei nicht amtlich zu untersuchenden Vergehen ist die Beschlagnahme, Confiscation oder Vernichtung nur auf Antrag des Betheiligten zu verfügen.“ Der §. 29., der die Vorschriften von der Mitwirkung der Polizei bei dem Einschreiten gegen Pressvergehen enthält, wurde ohne Debatte angenommen. In §. 30. wird bestimmt, unter welchen Umständen das Verbot einer Zeitschrift erfolgen kann. Der Anfang des Paragraphen wurde in folgender Weise abgeändert, daß es nun heißt: „Hat wegen einer Zeitschrift in Folge zweier binnen Jahresfrist begangener, amtlich zu untersuchender Verbrechen Bestrafung stattgefunden, so kann das Erscheinen“ ic. suspendirt oder verboten werden. Eine weitere Abänderung ist durch folgenden beschlossenen Zusatz eingetreten: „Dieser Nachtheil (fünf Jahre von der Uebernahme einer anderweiten Redaction ausgeschlossen zu sein) trifft den Redacteur jedoch nur unter der Voraussetzung, daß jene zweimalige Vergehen während seiner Redaction der betreffenden Zeitschriften stattgefunden haben.“ — Wegen vorgerückter Zeit wurde die Berathung hierbei abgebrochen und deren Fortsetzung auf den Sonnabend anberaumt.

Dreiundvierzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 14. November.

In der heutigen Sitzung begann nach dem Vortrag der Registratorde, welche mehrere Deputationsberichte enthielt, die Berathung des Budgets der jährlichen Staatseinkünfte auf die Finanzperiode der Jahre 1849—51. Referent war Abg. Ritter. Die erste Abtheilung des genannten Budgets bezieht sich auf die Ausgaben des Staatsvermögens und der Staatsanstalten und handelt zunächst unter A. von den Domänen und andern Besitzungen. Hierher gehören acht

Positionen, von denen die erste und zweite die Forst- und Jagdnutzungen zusammenfassen und mit einem Betrag von 1,146,100 Thlr. Bruttoeinnahme angesetzt sind. Wenn von dieser die für Forstverbesserungen, Betriebs- und Administrationskosten nöthigen Ausgaben abgezogen, so verbleibt ein Reinertrag von 653,000 Thlr., welcher gegen den der vorigen Finanzperiode um 84,200 Thlr. höher ist. Im Verhältniß zu früheren Perioden beträgt die Erhöhung sogar beinahe 200,000 Thlr. Sie würde noch bedeutender sein, wäre nicht für Culturen und Bauten eine Mehrausgabe von 19,000 Thlr. nöthig geworden, und hätte sich nicht bei den Jagdnutzungen ein Ausfall von etwa 50,000 Thlr. ergeben. Nach diesem Resultate hat sich das in den Staatswaldungen enthaltene Staatsvermögen in den letzten fünfzehn Jahren „gleichsam um 5 Millionen Thaler“ vermehrt, wofür die Deputation ihre freudige Anerkennung ausspricht, indem sie der Kammer die unveränderte Annahme dieser Position anrath. Hierzu fügt die Deputation auf Veranlassung einer von mehreren Hammergutbesitzern ausgegangenen Petition den Antrag: „die hohe Staatsregierung wolle dafür Sorge tragen, daß den obererzgebirgischen und vogtländischen Eisenhüttenwerken die Abgabe einer gleichen Quantität Rohhölzer unter den bisherigen Verhältnissen auf einen Zeitraum von zehn Jahren aus den Staatsforsten zugesichert werde.“ Es schien, als ob die Kammer die Anträge der Deputation ohne Weiteres anzunehmen geneigt wäre, als — nachdem Abg. Heyn der Deputation seinen Dank für die Bevormundung des Gesuchs der Petenten ausgesprochen — Abg. Unger zu einer Debatte Veranlassung gab, welche die ganze Sitzung hindurch dauerte, so daß man heute nicht weiter als zur Erledigung der vorliegenden Position gelangte. Mit einem allgemeinen „Klage- lied“ beginnend, in welchem der genannte Abgeordnete insbesondere die Größe des Forstbeamtenpersonals hervorgehoben, beantragte er, den auf die Petenten bezüglichen Antrag ganz zu streichen. Nachdem von mehreren Seiten gegen ihn Widerlegungen laut geworden, fand die so einmal angeregte Redelust immer neue Nahrung im Laufe der Discussion, an welcher sich eine sehr große Anzahl von Sprechern betheiligte. Wir beschränken uns im Interesse unserer Leser auf die Mittheilung des Wesentlichsten. Abg. v. d. Planig, Vorstand der Finanzdeputation, führte zunächst gegen Unger an, dem Hammerwerkbesitzern würden in der Regel nur solche Hölzer angewiesen, deren Verwendung außerdem Schwierigkeiten mache und die eine anderweite Nutzung nicht zu gewarten hätten. Es käme also diese Anweisung nur einem Industriezweige zu gute. Was die Forstbeamten betreffe, so werde mit denselben bei der beabsichtigten Reorganisation der Forstverwaltung eine Veränderung vorgehen, und die Deputation habe daher jetzt sich nicht bewegen gefunden, darauf einzugehen. Die Klage über Theuerung der Bauten sei zwar nicht unbegründet, doch müsse man dabei die Verhältnisse der Theuerungszeit überhaupt (1847) anschlagen, in welcher mancher Bau bewerkstelligt worden. Auch Reichenbach verwendete sich zu Gunsten der Hammerwerksbesitzer, worauf Riedel den „frommen Wunsch“ aussprach, es möchten endlich die Oberforstmeisterstellen eingezogen werden. Zur Entgegnung bemerkte der Referent, daß eigentlich schon jetzt keine Oberforstmeisterstellen, sondern bloß Forstmeisterstellen beständen, und fügte noch Einiges gegen Unger bei. Sodann sprach Abg. Thiersch ebenfalls zu Gunsten der Petenten und der hierbei in Betracht kommenden Arbeiter im Gebirge mit einer ihn übermannenden Rührung, die den Menschen mehr zeigte, als den Redner. Hinsichtlich der Bedeutung der Erhaltung und weitem Benützung der Eisengruben bemerkte er, daß wohl noch Hunderte von Millionen Thaler unter der Erde liegen. Zugleich trat er der Annahme entgegen, daß die Kosten für die Forstkultur zu hoch seien. Hierauf ergriff Staatsminister

Behr das Wort, um die Forstverwaltung gegen die laut gewordenen Vorwürfe in Schutz zu nehmen, und bezog sich schließlich auf die in Aussicht stehende Reorganisation. In ähnlichem Sinne äußerten sich Huth und v. Mostig. Sodann stellte Abg. Haberkorn zwei Anträge, und zwar 1) in dem auf die Petenten bezüglichen Antrage anstatt der Worte: „auf einen Zeitraum von 10 Jahren“ zu setzen: „auf diese und die nächste Finanzperiode“, und 2) „die Staatsregierung möge erörtern, ob der jetzigen Steuerpflichtigen wegen nicht die Forsten mehr noch als bisher ohne Nachtheil für sie für die Staatseinnahmen nutzbar gemacht werden könnten.“ Beide Anträge fanden Unterstützung, dagegen blieb ein Antrag Ungers, dahin gehend: „die Staatsregierung zu ersuchen, Brennholz im Wege der Auction zu veräußern“, ohne Unterstützung. Staatsminister Behr sprach die Hoffnung aus, daß der Forstertrag sich noch mehr erhöhen werde, und gab die Versicherung, daß da, wo die Holzpreise unverhältnißmäßig herabgesunken, die Regierung bemüht sein werde, sie auf das natürliche Maß zurückzuführen. Nachdem noch von Seiten der Abgeordneten v. d. Planig, Reichenbach, v. Mostig, des Referenten, Sacke, Thiersch und v. d. Beeck gesprochen worden, trug Abg. Stockmann auf den ersehnten Schluß der Debatte an, welcher auch sogleich einstimmig genehmigt wurde. Im Schlußwort widerlegte noch der Berichterstatter die Aeußerung, daß hinsichtlich der Petenten von einer Schenkung die Rede sei, durch den Vortrag der Petition selbst. Endlich schritt man zur Abstimmung, welche folgendes Ergebnis hatte. Die Position 1 und 2 wurde einstimmig und der Antrag der Deputation in Betreff der Petenten gegen 23 Stimmen genehmigt, wodurch sich der Modificationsantrag Haberkorns erledigte. Dagegen wurde der zweite Antrag desselben gegen 16 Stimmen angenommen. Hiermit schloß wegen einer noch zu haltenden geheimen Sitzung der Präsident die heutige Berathung und setzte die nächste auf morgen an.

Das sechste Gewandhaus-Concert

am 14. November.

Schumanns Genovefa-Duverture eröffnete das ausschließlich mit schönen Sachen bedachte Concert und wurde — obschon heute nicht recht exact ausgeführt — mit allgemeinem Beifall aufgenommen. Die zwei angelegten herrlichen Gesangstücke, Scene und Arie von Beethoven: „Ah perfido“, und: „Der Hirt auf dem Felsen“, für Singstimme mit Begleitung des Piano-forte und der Clarinette von Franz Schubert, fielen leider wegen Erkrankung des Fräuleins Haller aus. Als vollkommen befriedigender Ersatz dafür wurde Riezens „Altdeutscher Schlachtgesang“ gegeben, eine kräftige, charakteristische, sehr wirkungsvolle Composition, und von dem Pauliner- und Thomaner-Chor vortrefflich gesungen. Weniger läßt sich dies von dem andern, freilich in Zeitbedrängniß eingeschobenen Gesangstück sagen. Es war das Finale des ersten Actes aus Zemire und Azor von Spohr, gesungen von Fräul. Masius, Bleyel, André, den Herren John und Behr; mit Ausnahme der sehr gelungenen Partie des Herrn John eine schwache Leistung. Eine sehr lobenswerthe war dagegen die des Herrn Breunung, der das Piano-forte-Concert in Es dur von Beethoven mit eben so vieler technischer Beherrschung als Klarheit vortrug. Die C-moll-Symphonie von Gade mit ihrem originellen Weisen, dem schönen Instrumentengebrauche, der absonderlichen Zartheit im Adagio und gesunden Kraft im ersten und letzten Satz, wurde trefflich gespielt und mit großem Genuße gehört.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Vom 9. bis 15. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 9. November.

Christian Carl Constantin Tauchnitz, 25 Jahre alt, Rechtscandidat, in der Nicolaisstraße.
 Johanne Caroline Fischer, 38 Jahre alt, Kupferdruckers Ehefrau, in der langen Straße.
 Clara Antonie Anna Rohland, 1/2 Jahr alt, Markthelfers hinterl. Tochter, in der Johannisgasse.
 Marie Therese Starke, 1/4 Jahr alt, Schriftsetzers Tochter, in der Colonnadenstraße.
 Ein unehelicher todtgeborner Knabe, in der Magazingasse.

Sonntag den 10. November.

Johann Georg Seibt, 75 3/4 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Burgstraße.
 Julius Harbt, 24 Jahre alt, Schlossergeselle aus Graudenz, im Jacobshospital.

Marie Sophie Amalie Schurath, 34 Jahre alt, Copistens Ehefrau, am Königsplaz.
 Johanne Christiane Voigt, 66 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Einwohners Witwe, am Königsplaz.
 Gottlob Döling, 68 Jahre alt, Schriftseher, in der Ritterstraße.

Montag den 11. November.

Johann Friedrich Gottlob Liebel, 67 Jahre alt, Bürger und Kürschnermeister in Delsnitz, in der Grimma'schen Straße.
 Johanne Marie Wanser, 68 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Fleischhauermeisters in Dommisch Witwe, in der Colonnadenstraße.
 Johanne Friederike Hammer, 70 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Zeiger Straße.
 Gustav Albert Fischer, 6 Wochen alt, Tischlergefellens Sohn, in der hohen Straße.

Dienstag den 12. November.

Friedrich Hermann Thimicke, 9 Wochen alt, Schuhmachers Sohn, an der Pleiße.
 Ein unehelicher Knabe, 4 Monate alt, am Glockenplaz.
 Ein uneheliches todtgebornes Mädchen, in der Friedrichsstraße.

Mittwoch den 13. November.

Ein todtgeborner Knabe, Heinrich Wilhelm Dennerts, Bürgers und Mechanici Sohn, in der Antonstraße.
 Johann Carl Otto Lindner, 30 Jahre alt, Privatgelehrter, in der Burgstraße.
 Jungfr. Johanne Juliane Friederike Wilhelmine Kreschmar, 21 Jahre alt, Dienstmädchen aus Dommisch, im Jacobshospital.
 Sophie Winzer, 20 Jahre alt, Dienstmädchen aus Raina, in der Entbindungsschule.
 Ein todtgeborner Knabe, Johann Gottlieb Schirmers, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 14. November.

Therese Voigt, 39 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Johann Friedländer, 65 Jahre alt, Lotterie-Untercollecteur, in der Nicolaisstraße.

Freitag den 15. November.

Johann Christian Lebe, 31 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Schuhmachergäßchen.
 Marie Auguste Schubert, 2 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Schmiedegesellens b. d. Leipz.-Dresdn. Eisenbahn Tochter, an der alten Burg.
 9 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Jacobshospital; zusammen 26.

Vom 9. bis 15. November sind geboren:

16 Knaben, 12 Mädchen; 28 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 25. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Hr. M. Wille,
	Mittag	1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= Merkel,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Spiegel,
zu St. Nicolai:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Tempel,
	Vesper	2 Uhr	= M. Selle,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Raumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schneider,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Lindner,
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Redlich,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Licent. Höpffner, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	1 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Bestunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Selle,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Prof. Plato,
ref. Gemeinde:	Früh	3 $\frac{1}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Howard,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
Christl. Gemeinde:	Früh	3 $\frac{1}{4}$ 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz	Früh	9 Uhr	= M. Schneider.

W ö c h n e r.

Herr M. Kückler und Herr M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Thomaskirche.
 Wir bringen weinend unsern Dank, von E. Zöllner.
 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, von Richter.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche.
 Hymne, von E. F. Richter.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 8. bis mit 14. November.

a) Thomaskirche:

- 1) L. H. Zessche, Glasermeister und Bürger hier, mit Jgfr. H. P. Zehendorf, Bürgers, Korbmachersstr. und Hausbesizers hier Tochter.
- 2) E. E. Klopfer, Pastor in Gaußsch mit Zöbigker, mit Jgfr. H. E. Neubert, Bürgers und Besizers der Hof-apothek hier Tochter.

- 3) H. A. Scheiter, Polizeidiener hier, mit J. C. Beyde, Einwohners in Mächern Tochter.
- 4) E. A. Riemann, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. F. E. Ehrhardt, Bürgers und Gasthalters hier T.
- 5) G. M. Hormann, Bürger und Buchbinderstr. hier, mit Jgfr. B. W. A. Hillebrecht, Bürgers und Uhrmachers in Eisleben Tochter.
- 6) G. A. Pürst, Markthelfer hier, mit Jgfr. B. W. Börner, Einwohners hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. L. Polter, Bürger und Seilermeister hier, mit Jgfr. N. L. W. Schlüssel, Bürgers u. Radlerobermeisters hinterl. Tochter.
- 2) A. E. Große, Bürger und Kaufmann in Dschag, mit Jgfr. J. L. Friedrich, Bürgers und Schuhmachermeisters hier Tochter.
- 3) W. H. C. Carius, Bürger und Gastwirth hier, mit Jgfr. L. M. Lürschmann, Amtschöppen in Wechselburg Tochter.
- 4) E. R. Seuberlich, Decorationsmaler hier, mit Jgfr. J. A. L. Wehrde, Bürgers hier Tochter.
- 5) J. G. Falkenberg, Salzläder hier, mit Jgfr. H. E. Thieme, Häuslers in Ammelshain hinterl. T.
- 6) E. L. Dberdieck, Markthelfer hier, mit F. W. Heydemann, Bürgers und Schuhmachermeisters in Schleuditz hinterl. Tochter.

c) Katholische Kirche:

- 1) E. G. Petrasch, Corporal von der 8. Batterie des Fußartillerie-Regiments in Neustadt Dresden, mit M. A. Richter, Bürgers und Obsthandlers in Dresden Tochter.

d) Petrikirche (christkatholisch):

- 1) E. L. Knauff, Kupferdrucker hier, mit A. A. Schröder, Bürgers und Hausbesizers hier Tochter.
- 2) F. E. Stein, Schuhmacher hier, mit Jgfr. F. W. Burkhardt, Bierverlegers in Schleuditz T.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 8. bis mit 14. November.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Passchke's, Malers und Lithographens Sohn.
- 2) J. F. C. Emde's, Bogeninstrumentenmachers Tochter.
- 3) H. E. A. Emters, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 4) F. A. Bretschneiders, Jägers beim 4. Bataillon Sohn.
- 5) J. H. Kühns, Markthelfers Sohn.

- 6) C. L. Meisters, Bürgers und Steinkohlenhändlers Tochter.
- 7) C. F. Funke's, Bäckers im Jacobshospital Sohn.
- 8) J. G. Gollmanns, Hausmanns Tochter.
- 9) E. A. Luthers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 10) C. F. Fensch's, Ziegeldeckers Tochter.
- 11) J. C. F. Marktscheffels, Bäckers Tochter.
- 12) C. L. Voigts, Bürgers und Kramers hier Tochter.
- 13) R. H. Richters, Bürgers und Tapezierers Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) A. Fide's, Bürgers, Hausbesizers und Bäckermstrs. Tochter.
- 2) J. G. Virkgits, Handarbeiters Tochter.
- 3) J. H. E. Fäblers, Bürgers und Schuhmacherstrs. Sohn.
- 4) J. G. Kirsts, Wollarbeiters Sohn.
- 5) A. R. Mierischs, Buchhandlungscommis Tochter.
- 6) C. W. Lätichs, Schmidts bei der L.-D. Eisenbahn Tochter.
- 7) G. F. Lindners, Instrumentenmachers Tochter.
- 8) H. H. Schauers, Markthelfers Tochter.
- 9) G. Jacobs, Rathsholzlegers Tochter.
- 10) G. F. A. Idlers, Polizeidieners Tochter.
- 11) F. W. Ertels, Schlossers Sohn.
- 12) R. Döderleins, Bürgers, Kramers und Conditors Tochter.
- 13) A. D. Hofmanns, R. S. Obersteuer-Controleurs Tochter.
- 14) J. G. F. Grundmanns, Stellmachers im L.-D. Bahnhofs Sohn.
- 15-16) 2 unehel. Knaben.
- 17-23) 7 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- A. P. M. Pohle, Mitglieds des Stadtorchesters Tochter.

d) Katholische Kirche:

- C. E. Schickers, Schneidergesellen Sohn.

e) Petrikirche (christkatholisch):

- A. H. A. Meinicke, Handarbeiters Tochter.

Leipziger Fruchtpreise

vom 8. bis mit 14. November.

Weizen, der Scheffel	4 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
Korn, der Scheffel	3 = 7 = 5 = bis 3 = 10 =
Gerste, der Scheffel	2 = 2 = 5 = bis 2 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 15 = bis 1 = 20 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = bis 1 = 15 =
Rüben	— = — = bis — = — =
Erbsen, der Scheffel	3 = 25 = bis 4 = — =

Heu, der Centner	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — bis — $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
Stroh, das Schock	2 = 15 = bis 3 = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = bis — = 17 = 5 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klasten	7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — bis 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ —
Birkenholz, „	6 = — = bis 6 = 15 = —
Eichenholz, „	5 = 15 = bis — = — =
Ellernholz, „	5 = 10 = bis 5 = 15 = —
Kiefernholz, „	4 = 15 = bis 5 = — = —
Kohlen, der Korb	3 = 10 = bis — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = bis — = 25 = —

Berliner Börse am 14. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amst.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	—
Berg-Märkische —	—	31 $\frac{1}{2}$	Nordb. Fried. Wilh. 40	—	—
do. Priorit. 50	—	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	50 $\frac{1}{2}$	—	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	105
do. Prior.-Action 40	—	90	do. Prioritäts. 40	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	86	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	103
do. Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Potsdam-Magdeb. —	—	53 $\frac{1}{2}$
do. do. II Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	do. Oblig. A. u. B. 40	—	—
Berlin-Stettin —	—	100 $\frac{1}{2}$	do. Prior.-Oblig. 50	—	98 $\frac{1}{2}$
do. Priorität. —	—	—	Rheinische —	—	56
Breslau-Freib. 40	—	—	do. Priorität. —	—	77
do. Prior. —	—	—	do. Preference. —	—	—
Chemnitz-Riesa 50	—	—	do. v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Cöln.-Minden 3 $\frac{1}{2}$	—	10	Sächs.-Baiersche 40	—	—
do. Prior. —	—	98 $\frac{1}{2}$	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	—	78 $\frac{1}{2}$
Cracau-Oberschl. 40	—	60	Thüringische —	60	—
do. Prior. —	—	—	do. Priorit. —	—	98
Düsseld.-Elberf. —	—	80	Wilh.-Bahn —	—	—
do. Priorität. —	—	—	do. Priorit. —	—	50
Kiel-Altona —	—	—	Zarskoie-Selo —	—	—
Magdb.-Halberst. 40	—	—			
Magdb.-Wittenb. 40	—	50			
Mail.-Venedig —	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	—	78 $\frac{3}{4}$	Preuss. Fonds.		
do. Priorität. —	—	—	Freiw. Anleihe —	103 $\frac{1}{4}$	—
do. do. —	—	—	Bank-Antheile —	—	88 $\frac{1}{2}$
			Pr.-St.-Sch.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$	—	80

Die Börse war in der fortbauenden Ueberzeugung einer friedlichen Entwicklung der deutschen Zustände sehr fest, und die Course waren größtentheils merklich höher.

Börse in Leipzig am 15. November 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Amgeb.	Ges.	Amgeb.	Ges.	Amgeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 $\frac{1}{2}$	R. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	5. 16	K. S. erbl. Pfand-	v. 500 . . . $\frac{1}{2}$
Augsb. pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 $\frac{3}{4}$	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . auf 100	6 $\frac{1}{2}$ *)	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	v. 100 u. 25 . . .
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 99 $\frac{7}{8}$	Kaiserl. do. do. . . . do.	6 $\frac{1}{2}$ *)	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	v. 500 . . .
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S. 111	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	6 $\frac{1}{4}$	do. do. à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	v. 100 u. 25 . . .
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt. —	Passir. do. do. - à 65 As - do.	6 $\frac{1}{2}$	- lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 99 $\frac{3}{4}$	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	do. do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57 $\frac{3}{16}$	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	2 $\frac{1}{2}$	do. do. do. . . 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	do. do. do. . . 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151 $\frac{3}{8}$	Silber do. do. . . . do.	—	Lpz.-Dr.-E.-P. Obl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	108
London pr. 1 $\frac{1}{4}$ Sterl. . .	k. S. 6. 21 $\frac{1}{2}$	Staatspapiere, Actien etc.,		Ch.-Riesaer E.-B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S. 80 $\frac{3}{4}$	exclusive Zinsen.		Thüringische Prior.-Oblig. à 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 82 $\frac{1}{2}$	R. Sächs. Staatsp. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	84	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—
	3 Mt. —	do. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 -	—	do. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—
	3 Mt. —	do. do. do. . . à 5 $\frac{1}{2}$ } kleinere . . .	102 $\frac{1}{2}$	do. do. do. . . à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—
	3 Mt. —	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—
	3 Mt. —	im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{3}{4}$	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt. —	kleinere	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt. —	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	161
	3 Mt. —	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	84 $\frac{1}{4}$	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$
	3 Mt. —	1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt. —	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	excl. Zinsen pr. 100 -	93
	3 Mt. —	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt. —	kleinere	83 $\frac{1}{2}$	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$
	3 Mt. —	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ do. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt. —	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.	à 100 $\frac{1}{2}$ zur Zeit zinslos . . .
	3 Mt. —	do. do. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—		22

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Leipziger Börse am 15. November.

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Altona-Kieler . . .	—	—	Magdebg.-Leipziger	215	212
Berlin-Anhalt La. A.	—	89 ¹ / ₂	Sächs.-Schlesische .	93	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	84 ¹ / ₂	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10 ¹ / ₂ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	91	Anh.-Dessauer Lau-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	33 ³ / ₄	desbank La. A. . . .	138	—
Leipzig-Drasner . .	—	131	do. La. B.	—	114
Lsb.-Zittauer La. A.	—	—	Prenss. Bank.-Anth.	—	89
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	83 ³ / ₄	—

Leipzig, den 15. November. Spiritus loco 25.

Berlin 14. November. Getreide: Weizen vom 52—57. Roggen loco 35—37, pr. Decbr. 35³/₄—36, pr. Frühjahr 39¹/₂. Hafer loco 19—21. Gerste loco große 29—28. Kübel loco 11³/₄, pr. Nov. Decbr. 11³/₄, Jan. Febr. und Febr. März 11³/₄, März April und April Mai 11³/₄. Spiritus loco 17, pr. Nov. Dec. 16⁵/₆, April: Mai 16⁵/₆.
Preise ziemlich unverändert.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. englische Sprache (Hr. Fischer), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.

Theater. Sonnabend den 16. November kein Theater.

Sonntag den 17. Nov. 20. Abonnementsvorstellung.

Die Zauberflöte, große Oper in 2 Acten von Schikaneder. Musik von Mozart. — Sarastro — Herr Koch, vom Stadttheater zu Danzig, als Gast.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Friedrichstraße gelegenen Wohnung ist in den Abendstunden des 21. Sept. d. J.

ein Uhrgehäuse in Form eines mit blauen Perlen und Ehenille ausgeputzten Füllhorns,

worin sich die nachstehend beschriebene

silberne Taschenuhr

befunden hat, entwendet worden.

Die bisher angestellten Erörterungen sind ohne günstiges Resultat geblieben, weshalb wir Jedermann um schleunige Mittheilung aller, über den Dieb oder den Verblieb des Gestohlenen gemachten Wahrnehmungen ersuchen.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

Beschreibung der Taschenuhr.

Sie ist von Silber, ziemlich groß und hat röm. Ziffern; auf dem Zifferblatte befinden sich noch 3 kleinere dergleichen, von denen eins die Monate, das andere die Secunden und das dritte die Stellung anzeigt. Der Monatszeiger fehlte und der Secundenzeiger war zerbrochen.

An der Uhr war ein mit Stahlperlen verziertes breites seidnes Band befestigt.

Bekanntmachung.

Aus einem vor dem Halle'schen Thore hier gelegenen Garten-

grundstücke sind in der Zeit vom 8. zum 9. d. Mts.

16 Stück veredelte Rosenbäumchen

entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Bäumchen warnen, fordern wir Jedermann zur Anzeige aller, über den Dieb oder den Verblieb des Gestohlenen bekannt gewordenen Umstände auf.

Leipzig, den 13. November 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

Nachschlüssel-Diebstahl.
Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In den Mittagsstunden des gestrigen Tages sind aus einem in dem Barfußgäßchen hier befindlichen Gewölbe die nachstehend sub O. verzeichneten Gegenstände und Gelder mittelst Nachschlüssels entwendet worden.

Wir warnen vor deren Erwerb oder Verheimlichung und bitten um sofortige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zu Wiedererlangung des Gestohlenen oder zur Entdeckung des Diebes führen kann, sichern auch Demjenigen eine Belohnung von

zehn Thalern

zu, welcher uns zuerst eine solche Mittheilung machen wird, durch die das Gestohlene wieder erlangt oder der Dieb entdeckt wird.

Leipzig den 15. November 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände und Gelder.

a) Goldsachen,

sämmtlich aus 14 karätigem Golde gearbeitet.

Zwei goldene sogen. Westketten in Form einer einfachen

Schnure mit daran befindlichen Haken,

eine Westkette mit gepreßten Gliedern,

ein glatter goldener Armring, gerieft, mit daran hängendem

goldenen Herzen,

ein breiter getriebener Armring,

ein Armring mit Granaten verziert,

ein damascirter Armring mit einem Türkise und zwei Perlen

besetzt, mit einem daran befestigten Medaillon, welches letztere

gleichfalls mit einem Türkise und zwei Perlen besetzt ist,

eine große, mit Türkisen besetzte Broche mit daran befestigten

3 Stücken,

eine dergleichen ganz von Gold in Arabeskenform,

eine dergleichen, emailirt, in Schleifenform.

eine dergleichen, emailirt.

eine dergleichen mit Granaten besetzt,

zwei dergleichen mit Türkisen verziert,

eine dergleichen mit einem Almantin besetzt,

drei dergleichen ganz von Gold,

eine dergleichen mit einem Korallenköpfchen besetzt,

zwei massive Siegelringe mit dunkelgrünem Jaspis,

ein massiver Siegelring mit einem blauen sogen. Lapis Lazuli,

ein getriebener Siegelring mit einem violetten Amethyst,

zwei dergleichen,

einige kleinere Damenringe,

ein Uhrhaken in Arabeskenform mit silbernem Haken,

eine Gürtelschnalle, auf der Rückseite von Silber,

einige kleine Medaillons, darunter eins in Form eines Herzens,

mit Türkisen besetzt,

einige Hemdenknöpfchen.

b) Silbersachen.

Ein glatter Fingerring (alt),

ein Ohrring von sogen. römischer Filigranarbeit.

c) Geld.

Acht einhälterige Cassenscheine, darunter drei Anhalt-Cöthensche

Bankscheine,

vier bis fünf Thaler in kleiner Silber- und Kupfermünze, mit

einem darunter befindlichen falschen Zweigroschenstücke.

Auction.

Ein guter Küstwagen mit eisernen Achsen, ein paar Zielen- und Kammgeschirre, eine Brückenwaage, Eisen- und Kupferzeug, eine Steinwinde, Thüren und Fenster, so wie eine Partie Farben in Töpfen und Fässern, besonders für Maurer und Stubenmaler geeignet, sollen

Montag den 18. November d. J. früh

von 9—12 Uhr und Nachmittags

von 2—4 Uhr

im Seitengebäude des sub No. 5 in der Königsstraße hier gelegenen Grundstücks gegen sofortige baare Zahlung durch mich öffentlich versteigert werden.

Adv. Rob. Zenker, requir. Notar.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll
den 14. Januar 1851

ausgelagter Schuld halber mit nothwendiger Subhastation des Johann Gottfried Zimmermann in Hartmannsdorf angehörigen, unter Nr. 26 des Brandcatasters daselbst gelegenen **Sintersäfersgutes** sammt Zubehör mit 752,50 Steuereinheiten, welches unter Berücksichtigung der Oblasten auf fünf Tausend drei Hundert neun und sechzig Thaler 5 Ngr. gewürdet worden ist, verfahren werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, gedachten Tages Vormittags 12 Uhr an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzumelden, ihre Gebote zu thun und nach 12 Uhr Mittags der Versteigerung und des Zuschlags an den Meistbietenden sich zu gewärtigen.

Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstückes, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem in dem Botenzimmer des Kreisamts hier, so wie in der Schänke zu Hartmannsdorf auhängenden Anschläge zu ersehen.

Königl. Kreisamt Leipzig am 6. November 1850.

Lucius.

Dpiß.

Subhastation.

Die von Johann Nicolaus Lange zu Lindenau besessenen, beziehentlich unter Nr. 120 und 140 des dasigen Brandcatasters und Nr. 278 des Flurbuchs gelegenen Grundstücke, welche unberücksichtigt der Abgaben auf resp. 1785 Thlr., 1450 Thlr. und 100 Thlr. gewürdet worden sind, sollen auf Antrag eines Gläubigers

den siebzehnten December 1850

im Landgericht subhastirt werden.

Erstehungslustige haben daher am gedachten Tage Vormittags im Landgericht ihre Gebote zu eröffnen und um 12 Uhr der Versteigerung sich zu gewärtigen.

Wegen der Bedingungen und Beschreibung der Grundstücke wird auf das im Landgerichte und im Gasthose zu Lindenau angeschlagene Patent verwiesen.

Leipzig, den 20. September 1850.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Günther.

Auction.

Wegen Aufgabe einer Gastwirthschaft sollen
Dienstag den 26. November d. J.

verschiedene Betten, Bettstellen, Meubles, eine Partie Bierflaschen und Gläser, ein Rollwagen, mehrere Schleifen im Gasthose zu den drei Königen (Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe hoch) früh von 9 Uhr und nach Befinden Nachmittags von 2 Uhr an gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.

Leipzig am 15. November 1850.

Dr. Benno Vogel, Notar.

Auction.

Die Versteigerung der Nachlassgegenstände in Reichels Garten, Vordergebäude, Haupteingang links 1. Etage hat heute von früh 9 Uhr an ihren Fortgang.

Es kommen gleich zu Anfange Tafeltücher, Servietten u. vor.

Dr. G. Ristner.

Leipziger Bücher-Auction.

Sonnabend den 16. November Vormittags 9 Uhr beginnt die Versteigerung der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Oberhofprediger Dr. von Ammon Poststrasse, Volkmar's Hof.

H. Hartung.

Feine Mahagony- und andre Meubles kommen heute früh 9 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Die Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden

schließt mit **ultimo November** ihr 10. Sammeljahr.

Leipzig im November 1850.

Bis dahin nimmt Einlagen und Nachzahlungen

Eduard Bercher,

Nicolaistraße, Amtmann's Hof.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

London, wie es ist.

Ein Führer zu allen Reizen, Wundern und Genüssen

der riesigen Weltstadt,

mit Einschluss der Theater, Concerte, Casino's, Gemälde-Galerien, Prachtgebäude der Aristokratie, Museen, wissenschaftlichen Institute, Gasthäuser aller Classen, vom fürstlichen Hotel bis zum Kaffeehaus des armen Mannes, der

Bazars, Divans und

aller Vergnügungen, welche das Auge ergöhen

und den Geist bilden.

Mach den neuesten englischen Quellen bearbeitet.

Taschenformat, elegant geheftet 7¹/₂ Ngr.

C. A. Haendel in Leipzig.

à Band 6 Pfennige

sollen, um schnell damit zu räumen, eine Partie von über 1200 Bände gebundener Unterhaltungsschriften, als: **Romane, Erzählungen, Novellen, Reisebeschreibungen, Gedichte, Taschenbücher, Theaterstücke** u. s. w. von morgen früh 8 Uhr an

Georgenstraße Nr. 6,

im Hofe rechts parterre nach beliebiger Auswahl aus dem geschriebenen Verzeichnisse verkauft werden.

Loose

zur bevorstehenden 39ten Lotterie in bedeutender Nummern-Auswahl empfehlen wir zum Verkauf.

G. C. Marx & Co.,

Brühl, geradeüber der Hainstraße.

Ergebenste Anzeige.

Am heutigen Tage eröffnete ich meine in ganz neuer Form eingerichtete

Tuchpresserei

und empfehle dieselbe hiermit zur gütigen Beachtung. Zugleich erbiere ich mich zum Decatiren, Waschen und Appretiren aller wollenen Stoffe und Kleidungsstücke unter Versicherung billiger und schneller Bedienung.

F. A. Oberläuter, Tuchscheerermeister und Decateur, Reichels Garten, Eisterstraße, dem Odeon gegenüber.

Stablisement.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mich am hiesigen Plage als Tischlermeister etablirt habe und empfehle mich bei billigster und promptester Bedienung mit allen Tischlerarbeiten.

Besonders mache ich ein geehrtes Publicum hierdurch noch aufmerksam auf mein Meisterstück, einen Schreibtisch, welcher 1¹/₄ Jahr zur Fertigung erforderte und verhältnißmäßig sehr billig bei mir zum Verkauf ist. Leipzig, den 16. November 1850.

Heinrich Krüger, Tischlermstr., Holzgasse Nr. 12.

¶ **Damehüte, Kinderhüte, Kapuzen und Hauben** findet man in schöner Auswahl sehr billig kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage (rother Krebs).

Alle möglichen Stickereien und Vorzeichnungen werden gut und schnell gefertigt kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Auch sind daselbst zwei Schlafstellen sofort zu vermieten.

Alle Sorten **Sandshuhe** werden schönstens gewaschen und glänzend schwarz gefärbt Hainstraße Nr. 19, 1. Etage, so auch seidene und wollenen Zeuge gewaschen.

Ausverkauf französischer Blumen

in Partien und im Einzelnen bei

L. Ohrtmann & Co., Markt Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Beachtungswerth für Damen.

Alle Sorten Tüll, Spitzen, gestickte Taschentücher, Kragen, Chemisettes, Manschetten, seidene und wollene Cravatten, Handschuhe, Hut- und Haubenbänder, Näh- und Häkelseide, Hanszwirn, Nähadeln, Hefel und Schlingen, Fischbein u. s. w. werden im Detail zu den billigsten Preisen verkauft Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Dtlr. 1. 10 Ngr. — Pf.,

Damenschuhe à : 1. 5 : — :

Kinderschuhe à : — 22 : 5 :

im Fabriklager von **V. C. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Neberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Stiefeletten in lackirtem Leder für Herren empfiehlt

F. Krüger, Brühl Nr. 6, dem Kranich gegenüber.

Elegante Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, sind wieder vorräthig und empfehle ich dieselben ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit als auch ihrer Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das St. mit 2^{er} verkaufen kann. **Quirin Anton Fischer**, Hainstraße im Stern.

!!! Für die elegante Herrenwelt !!!

empfehle ich mein für gegenwärtige Saison vollständig assortirtes Lager nobler Herren-Kleider zu sehr billigen Preisen.

G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der

Ständischen Kreis-Weberel-Factorel

zu Lauban in der k. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissionslager für Leipzig bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen

weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Sophie verw. Leideritz

empfehle ihr Lager neuer fertiger Federbetten, Bettfedern und Bettwäsche, so wie Matratzen in Rosshaaren, Seegras und Stroh zu den möglichst billigsten Preisen Grimma'sche Straße, Fürstehaus Nr. 15, früher Schützenstraße Nr. 5.

Gummi-Schuhe

von vulcanisiretem Gummi-Elasticum mit Leder-, Gummi- und Gutta Percha-Sohlen, für Herren, Damen und Kinder in bekannter ausgezeichneter Qualität empfiehlt und verkauft zu Fabrikpreisen

Alexander Enders unter den Bühnen.

Feine Brillen, Sonnetten, Operngucker werden zu überraschend billigen Preisen verkauft, einzelne Gläser zu 5 Ngr. passend eingezogen und alle Reparaturen billig hergestellt im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstr. Nr. 11, 3. Etage.

Beste schwarze Kanzlei- und Comptoirtinte, welche niemals schimmelt, sich nicht verdickt und stets leicht aus der Feder fließt, niemals gelb, sondern auf dem Papiere tief schwarz wird und bleibt, ist in Flaschen zu 10, 5, 2 und 1¹/₂ Ngr., 12 und 6 Pf., und ohne Flasche die Kanne mit 6 Ngr. zu bekommen bei **Eduard Deser**, kleine Fleischergasse im Krebs.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Lehmann** soll ein bedeutender Vorrath von Burnussen, Röcken, Trüben, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken billig verkauft werden, besonders warme Biberröcke zu 4^{er} das Stück. Petersstr. 17 neben den 3 Königen.

Eine Partie Kleiderstoffe,

Cattune und verschiedene halbwoollene Sachen, verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehle solche als höchst beachtenswerth.

Wilh. Braunsdorf, Reichstr. 14, 2. Et.



Lager von Pariser Modérateur- und Berliner Lampen in allen Gattungen unter Garantie.



Feine Patent-Zahnstocher

das Tausend in Kästchen für 7¹/₂ Ngr. bei

Gebrüder Tecklenburg.



Reine Binsmark-Pomade in Pots à 4^{er}, Feinstes Haaröl in Fl. à 5, 2¹/₂ u. 1¹/₄ Ngr. Beides aufs Sorgfältigste zur Stärkung und Erhaltung des Haares zubereitet, ist stets in Commission zu haben bei **Eduard Deser**, kleine Fleischergasse im Krebs.



Feinste rothe und blaue Carmin-Tinte in Fl. à 3 und 1¹/₂ Ngr., Gold- und blauen Streusand in Schachteln à 2¹/₂ und 2 Ngr.

empfehle **Eduard Deser**, kleine Fleischergasse im Krebs.

Stahlfedern à Groß 4—20 Ngr., Federpulver à 1/4 C. 2—25 Ngr., Stahlfederhalter in großer Auswahl, Bleistifte von Faber in 18 verschiedenen Bleihärten à 12 Ngr. pr. Dhd., Bleifedern für Kinder, wo das Blei nicht abbricht, das Stück 2 Pf., das Dhd. 2 Ngr., engl. Copir-, Stahlfeder- u. ff. Carmintinte empfiehlt

F. A. Wonda, Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Echten Frankfurter Wachstoch, gelb u. weiß, feinste Wally-Kerzen in Pack von 4, 5, 6, 8 St., Dochte, in jede Lampe passend, im Groß, Stück, Duzend und nach der Elle empfiehlt **F. A. Wonda**, Reichstraße Nr. 52.

Wollene Proben zu Puppen und Schürzen sind pfundweise zu haben Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.

Für Puppen sind Strohhüte in großer Auswahl im Einzelnen und Duzend zu haben Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 4.

2 Stuhuhren, 1 große Toilette mit Einrichtung, 1 mittelgroßer Kleiderschrank, 1 Divan, 1 Truhe, Polsterstühle, 1 alter Spieltisch, 1 Comptoirsessel u. sind billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen ein Kleiderschrank, ein Schlafdivan, ein kleiner Tisch, 2 Bettstellen, eine zinnerne Badewanne, gutgehaltene Bücher, eine Terrine etc. Windmühlenstr. 42, Gartengeb. 1 Tr.

Zu verkaufen ist für 35 Thlr. ein gut gehaltener Wiener Flügel durch M. Zeidler, Holzgasse, Armenschule Nr. 9.

Zu verkaufen steht billig Ritterstraße Nr. 38 parterre ein Wäschsecretär, Schreibsecretär, Commoden, 1 großer Küchenschrank, Kirschbaumne Divans, Kinderbettchen, Ausziehtische mit Wachstuch.

Zu verkaufen stehen zwei kleine polirte Brückenwaagen zu 2 Ctnr. Kraft, eine zu 6 Ctnr. und eine zu 16 Ctnr., Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring im Hofe links.

1 Satz Billardbälle u. 1 Pyramidensatz sind billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine mittelgroße Waschwanne mit eisernen Reifen kleine Windmühlengasse Nr. 7 B, 3 Treppen.

Zwei Nachtigallen und drei Plattmönche sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 19, 4. Etage.

In Schleuditz im Lauterbachschon Gute ist eine sehr gut dressirte Hühnerhündin, 1/4 Jahr alt, zu verkaufen. Schleuditz, den 8. November 1850.

Der Revierförster Probsthann.

Fette Schweine sind zu verkaufen an der Wasserkunst Nr. 3.

Für einen Fleischer steht eine Kuh zu verkaufen in Schönfeld Nr. 44.

Zwei gute Arbeitspferde stehen zu verkaufen auf der Münzgasse Nr. 16.

Gute märkische Sandkartoffeln verkauft noch fortwährend zu den bekanntesten Preisen

J. S. Flemming, Reichels Garten.

Zwickauer Steinkohlen

von Kraft & Lücke.

Niederlage Windmühlenstraße, Ecke vom Schrötergäßchen.

Zwickauer Steinkohlen- u. Holzverkauf kleine Fleischergasse Nr. 29.

Für Brau- und Brennereibesitzer.

Zwei neue Malzschrotmühlen bester Construction und sehr solider Bauart werden billigst verkauft.

Näheres beim Spediteur Herrn Carl Wolff in Leipzig.

Commissions-Lager

echter importirter Savanna- und Hamburger Cigarren en gros bei S. Nechert, Brühl, Schwabe's Hof Tr. E, 1. Et.

Commissions-Lager echt import. Savanna-Cigarren von Grote Ymatos & Co. in Hamburg bei Louis Seyfferth, Reichsstraße, Selliers Haus im Gewölbe.

Als etwas Vorzügliches von alten Bremer Cigarren empfehle ich Nr. 14 à 13 ϕ , 6 Stück für 2 1/2 Ngr.

Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Dr. Glamsche Brust-Bonbons

empfehle täglich in kräftiger und frischer Waare die Bonbonsfabrik Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Gute französische Liqueure à 20 Ngr. pr. Flasche, **Punsch-Essenz** von Rum und Arac à 24 Ngr. pr. Flasche, **Danziger Tropfen** in 1/4 Flaschen à 5 Ngr., **Münchener Wilsy-Kerzen**, 4, 5 u. 6 Stück im Paquet, das Paquet 9 Ngr.,

bayerische Kernseife der Stein 3 1/2 Thlr., bei C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Im Milchgeschäft große Feuerkugel, Universitätsstraße, ist stets gute frische Butter zu 16, 17 u. 18 ϕ à Kanne zu haben, o wie auch dergl. Eier, à Schock 1 ϕ .

Die Weinhandlung

von

Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,

empfehle ich

Rum-Lager

en gros in allen Nuancen preiswürdig, en detail:

Num	à	Bout. 7 1/2 und 10 Ngr.
Westind. Num	à	= 12 1/2 Ngr.
Jam. do.	à	= 15 "
do. do. extraff.	à	= 20 "
do. do. superff.	à	= 25 "
do. do. 30jährigen	à	= 1 Thlr.

Die Jamaica-Nums sind sämmtlich durch meinen Associé in Hamburg von consignirten Lagern selbst — aus erster Hand — eingekauft. Moritz Siegel.

Feinen Arac de Goa

à Bout. 17 1/2 Ngr.,
13 - 7 Thlr.,
à Eimer 40 Thlr.

empfehle

Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Apfelsinen

empfehle in dunkelrother Frucht

Mor. Rosenkranz, Hotel de Saxe.

Große holländ. Austeren Dbd. 16 Ngr.,

" holsteiner " 17 "

" englische " 100 Stück

2 Thlr., Dbd. 7 1/2 Ngr.

Kieler Sprouten

empfehle die Weinhandlung von A. Haupt, Markt Nr. 2/17, Keller unterm Königshaus.

Eine bedeutende Sendung süßes Pflanzenmus habe ich eben erhalten und empfehle dasselbe im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen. J. S. Flemming, Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 15b.

Auszuleihen sind 1600, 2000 und für Ostern 3000 ϕ . Adv. Kind, Katharinenstraße Nr. 14.

Eine anständige, kinderlose Familie sucht unter ganz billigen Bedingungen ein Kind in Pension. Näheres Rosplatz, Posthalterei rechts 3 Treppen, Seitengebäude.

Gesuch.

Einem geschäftsgewandten gut empfohlenen Manne, welcher nicht gerade gelernter Kaufmann zu sein braucht, kann eine so lohnende als dauernde Beschäftigung ertheilt werden. Anmeldungen beliebe man in der Eisen-, Stahl- und Messingwaarenhandlung des Herrn W. Müller, Nicolaisstraße Nr. 54 in Leipzig abzugeben.

Ein Kutscher, welcher auch die Bedienung versteht, findet sogleich Anstellung auf dem Rittergut Gulensfeld bei Eilenburg.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 320.)

16. November 1850.

Gesucht wird ein Lehrbursche, von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat Drechsler zu werden bei Drechslermeister **Sildebrand**, Reichstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Dec. oder gleich anzutreten ein Laufbursche im Waldschlößchen zu **Sohlis**.

Gesucht wird ein Bursche, der gleich antreten kann, Colonnadenstraße Nr. 9a, parterre.

Gesucht

wird zum 1. Januar eine gute Köchin. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden **Querstraße Nr. 26**.

Ein Dienstmädchen, zu allen Diensten des Hauses und in der Küche fähig und willig, das längere Zeit auf einem Orte bei anständigen Leuten diente, kann sich für 1. Dec. zum Dienst melden **bairischer Platz Nr. 3, 2 Treppen links, Nachmittags 4—5 Uhr**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung gewöhntes, solides Dienstmädchen **Eisenbahnstraße Nr. 2A, 3 Tr.**

Ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen wird gesucht **Sporergäßchen Nr. 1**.

Gesucht wird ein braves reinliches Mädchen, welches gleich eintreten kann, **Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen**.

Für Anfang Januar wird von einer stillen Familie ein Mädchen gesucht, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, kochen, waschen und platten kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, sollen sich melden **Lauchaer Straße Nr. 20, parterre links**.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, **Brühl Nr. 60, im Hofe 1 Tr.**

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches Stubenmädchen im **Münchner Hof**.

Gesucht wird ein gewandtes Dienstmädchen, das nähen kann und sich bei freundlichem Betragen zum Verkauf einrichtet. Näheres **kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage**.

Gesucht wird ein solides Mädchen, die das Schneidern erlernen will, **Colonnadenstraße Nr. 9a, parterre**.

Ich suche für einen Verkauf ein junges hübsches Mädchen. **J. Knöfel, Thomasgäßchen Nr. 11, 2 Treppen**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Amme. Näheres **Petersstraße, 3 Rosen, 4 Treppen vorn heraus**.

Ein junger rüstiger militärfreier Mensch, welcher mehrere Jahre im Weingeschäft arbeitete, sich keiner Arbeit scheut, sucht, um sich zu verändern, einen Posten als Markthelfer oder Hausmann.

Gehrte Herren werden höflichst ersucht, ihre Adressen unter **A. Nr. 1**, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht als Commis ein Engagement auf einem Comptoir. Gefällige Offerten bittet man **G. gezeichnet Brühl Nr. 17/424** beim Hausmann abzugeben.

Ein militärfreier, im Schreiben und Rechnen erfahrener junger Mensch sucht eine feste Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Gütige Offerten beliebe man unter **A. T. poste restante** niederzulegen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd. Näheres **große Windmühlenstraße Nr. 32** im Hofe eine Treppe.

Ich suche für ein sehr gewandtes Mädchen, welches mehrjährig als Verkäuferin conditionirte, eine Stelle. **J. Knöfel, Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage**.

Gesuch. Ein tüchtiges junges Mädchen sucht zum 1. Decbr. Condition als Verkäuferin, dieselbe würde auch die Stelle einer größeren Restauration im Buffet oder einer Destillation annehmen. Gütige Adressen wolle man abgeben **Petersstraße 27, im Gewölbe**.

Eine perfecte Köchin, die lange Jahre als solche gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen **Erdmannstraße Nr. 12, im Hofe 1 Treppe** bei **S. Müller**.

Ein gutempfohlenes Mädchen, das im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. Dec. einen Dienst. Zu erfahren **kleine Windmühlengasse Nr. 7, 1 Treppe**.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche auszufüllen. Näheres **Windmühlenstraße Nr. 3 parterre rechts**.

Gesucht wird von einem ledigen Professionisten ein kleines Logis, selbstständig, oder Stube mit Kammer. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben **Brühl Nr. 38 parterre**.

Von einem Beamten, kinderlos, wird ein Logis in Neudnitz oder Marienvorstadt von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör von Ostern ab zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind in der Tageblatts-Expedition unter Chiffre **R. E. Nr. 100** niederzulegen.

Gesucht wird eine erste Etage in der innern Stadt als Geschäftslocal. Offerten wird die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **W. S. H. 15** annehmen.

Zu vermietthen sind in dem Hause Nr. 8 der Burgstraße zu Weihnachten dieses Jahres:

- 1) zwei Logis zu dem jährlichen Miethzins von je 40 ₰,
- 2) eins zu dem jährlichen Zinse von 60 ₰,
- 3) eins zu dem jährlichen Zinse von 38 ₰,

sowie eine Niederlage, welche aber sofort übergeben werden kann. Das Nähere hierüber beim Hausmann daselbst und **Adv. Friedrich Franke**.

Zu vermietthen ist von jetzt oder Weihnachten ab ein Familienlogis in 1. Etage mit der Aussicht in Gärten, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, für 120 Thlr., desgl. von Ostern ab in 1. Etage ein Logis, welches bis jetzt als Tischlerwerkstelle benutzt wird, für 125 Thlr. Das Nähere **kleine Windmühlengasse Nr. 12** beim Hausmann.

Zu vermietthen ist von jetzt an ein kleines Familienlogis nebst schöner Aussicht und zu Weihnachten zu beziehen **Kuchengartengasse Nr. 97B** beim Besitzer.

Zu vermietthen ist hohe Straße Nr. 2 bei **Weidner** ein Familienlogis, welches sogleich bezogen werden kann, Preis 32 ₰ praenumerando.

Zu vermietthen ist ein Parterrelogis nebst Garten, ungefähr 50 □ Ruthen enthaltend, passend für einen Gärtner, in **Connewitz Nr. 114**. Das Nähere beim Besitzer daselbst.

Zu vermietthen ist ein Logis in der **Grimma'schen Straße** für 50 ₰. Das Nähere **Universitätsstraße Nr. 17**.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube, meßfrei, **Markt Nr. 9, 4. Etage**.

Zu vermietthen ist vom 1. Decbr. oder früher eine freundliche Stube mit Schlafgemach und eine kleine Stube für einen Herrn, beide meublirt und heizbar, **kleine Fleischergasse Nr. 7, vier Treppen vorn heraus**.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach **Hallesches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen**.

Zu vermietthen ist sogleich Verhältnisse halber billig eine sehr freundliche Stube nebst Alkoven **Johannesgasse Nr. 25, 1 Etage vorn heraus**.

Zu vermietthen ist eine meublirte sehr freundliche Stube an einen oder zwei Herren **Brühl 54 und 55, 3. Etage vorn heraus**.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, am schönsten Theil der Promenade gelegen, ist sofort oder auch später zu vermietthen **Mühlgasse 5, 2 Etage rechts**.

Eine freundliche Stube, gut meubliert, ist billig zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen hoch.

Ein fein meubliertes freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten und beim Portier in Gerhards Garten am Raundörfschen zu erfragen.

Sogleich zu beziehen ist ein kleines freundliches Stübchen. Das Nähere Reichstraße Nr. 1 im Keller.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen mit schöner Aussicht für junge Leute Lehmanns Garten bei G. Schötter, Gartenhaus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, vorn heraus und heizbar, Zeiger Straße (Peterschießgraben) Nr. 11, 2 Tr. rechts.

Sonntag Abend punct 6 Uhr Frauencollegium. (T. A.)
Hermann Friedel.

Heute Sonnabend den 16. November Kränzchen der Gesellschaft „Hoffnung.“ Billets sind zu haben bei Herrn Schnert, Böttchergäßchen Nr. 2, bei Herrn Sauge, Reichstraße Nr. 11, und Abends im Wiener Saal.

Morgen Sonntag den 17. Novbr.
 **gesellschaftliches Schreibenschießen**
mit Bolzen-Büchsen in Kaisers Salon, gr. Windmühlenstraße. Schießlustige können Antheil nehmen.
Anfang 3 Uhr Nachm. C. Thomas.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Leipziger Salon.
Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an
ODEON. Concert und von 4 1/2 Uhr an
Ballmusik.
Das Musikchor des Director Julius Lopitzsch.

Peterschießgraben.
Morgen Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von G. Starke.

Gothischer Saal.
Sonntag den 17. d. Mts. ein gesellschaftliches Kränzchen, wozu Freunde geselligen Vergnügens freundlichst eingeladen werden.



Hamburger Weinstube.

Täglich Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

Kirmes im Gasthof zum Helm in Cuttrisch,
welche Montag, Dienstag und Mittwoch stattfindet, wobei ich mit verschiedenen warmen Speisen und einer Auswahl selbst gebackenen Kuchen nebst feiner Gose bestens aufwarten werde.
G. Pöhne.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Anfang der Kirmes. Gut gewählte Speisen, feine Kuchen und vorzügliche Getränke werden Nichts zu wünschen übrig lassen, so wie auch für gute Concert- und Tanzmusik bestens gesorgt ist. Es laden dazu freundlichst ein
Berbe & Jürges.

Ich freue mich meine werthen Gäste hierdurch benachrichtigen zu können, daß gestern mit der Wiedereröffnung der bairischen Bahn für den Gütertransport eine starke Sendung alten bairischen Bieres bei mir eingegangen ist, und kann dasselbe als vortrefflich empfehlen.
Robert Pflock, an der Barfußbergterrasse.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten mit Weinkraut
nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein
Borna'scher Bierkeller, Petersstraße Nr. 2.

Restauration zur Walhalla. Heute Abend Gänsebraten nebst andern Speisen, wozu ergebenst einladet
Das bairische Bier ist vorzüglich fein. C. Krätschmar.

Großer Ruchengarten.
Morgen Sonntag VI. Nachmittagsconcert
vom Musikchor des Dir. Jul. Lopitzsch.

Anfang 3 Uhr. Ende 1/2 6 Uhr.
Obst- und Kaffeekuchen, so wie ein Töpfchen feines Lagerbier empfiehlt hierbei vorzugsweise ganz ergebenst
G. Pöhl.

Concert in Stötteritz
morgen Sonntag von Hauschild, wobei div. warme Speisen, Obst- und mehrere Kaffeekuchen.
Schulze.

Thonberg.

Bei meinem heutigen Martins-Schmaus, wozu ich Freunde und Bekannte höflichst einlade, steht ein Omnibus-Wagen Abends 7, 1/2 8, 8, 1/2 9 und 9 Uhr an der Post bereit, so auch zurück, à Per-son 2 1/2 Mgr.
W. Friedemann.

Einladung

Kirmes in Gohlis.

Sonntag bis mit Mittwoch halte ich meine Kirmes. Ich werde an diesen Tagen mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten, so wie für prompte Bedienung Sorge tragen. Es bittet daher um recht zahlreichen Zuspruch
J. S. Böttcher.

Oberschenke Gohlis.
NB. Zugleich mache ich auf mein echt bairisch Bier aufmerksam, welches sich besonders empfiehlt.
D. D.

Oberschenke in Gohlis.
Morgen Sonntag Tanzmusik. Montag, Dienstag und Mittwoch zur Kirmesfeier Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von G. Starke.

Zur Kirmes
in der Gofenschenke zu Cuttrisch
morgen Sonntag und folgende Tage Concert- u. Tanzmusik.
Das Musikchor von Carl Hauslein.

Gofenschenke in Cuttrisch.
Zu unserer Orts-Kirmes, deren Dauer von Sonntag den 17. bis Mittwoch den 20. November ist, lade ich meine werthen Gäste zu einer großen Auswahl warmer Speisen, ausgezeichnetem Kaffee und Kuchen, mehreren Sorten guter Weine, Gose und andern kalten und warmen Getränken ergebenst ein.
A. Seyfer.

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten zc. bei C. Dürr.
Dresdner Feldschlösschen Lager- und echt bairisches Bier.

Heute Abend zu Karpfen polnisch ladet ergebenst ein
Kob. Pfod an der Barfußbergterrasse.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute Abend ladet zu Karpfen (polnisch) nebst seinem Jersbter Bitterbier höflichst ein
W. Wend, Thomaskirchhof Nr. 13.

Heute Schlachtfest. Früh Wellfleisch, Mittags frische Wurst, Bratwurst und Sauerkraut
bei C. G. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.

Heute Sonnabend Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch und Abend frische Wurst
mit Wellsuppe, wozu ergebenst einladet
Fr. Aug. Lehmann, Hotel de Prusse.

Heute ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein
C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

Bairische Bierhalle, Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Schweinsknochen mit
Klößen, echt Culmbacher Bier, à Seidel 1 1/2 N. C. Weinert.

Heute Schweinsknochen und Sauerkraut mit Klößen,
dazu ein Löffchen feines Nürnberger Bier à 1 1/2 Ngr., und ein Schoppen delicateser Apfelwein bei
Emmerich Kaltschmidt, Halleische Straße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst ein-
ladet C. G. Maede im goldenen Hirsch.

Heute Mittag und Abends Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. Lips, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Sonntag ladet zu Concert und Tanzmusik im
neuen Salon so wie zu verschiedenen warmen Speisen und einer
Auswahl selbstgebackener Kuchen ergebenst ein S. Böbne.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Montag, Dienstag und Mitt-
woch zur Kirmesfeier Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Starke.

Zur Kirmes in Wöckern

Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von J. C. Strösch.

Kirmes in Wöckern

Sonntag, Montag, und Mittwoch den 20. Novbr. letzter Haupt-
tag. Es ladet dazu ergebenst ein Wille.

Kirmes in Volkmarisdorf

den 17. und 18. d. Mts., wobei ich mit guten Speisen und Ge-
tränken und einer Auswahl von Kuchen aufwarten werde. Es
bittet um zahlreichen Besuch F. A. Till.

Morgen Sonntag den 17. und Montag den 18. November

Kirmes in Volkmarisdorf.

C. Metzel.

Zur Klein-Kirmes in Probstheida

morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von J. C. Strösch.

Morgen Kleinkirmes in Plagwitz,

wobei ich mit verschiedenen Speisen und guten Getränken so wie
mit frischem Gebäck aufwarten werde. Düngefeld.

Klein-Kirmes in Kleinzschocher

Sonntag den 17. Novbr., wozu ergebenst einladet
Ch. Theuerhorn.

Sonntag den 17. November

Klein-Kirmes in Böbigker,

wozu ergebenst einladet W. Seyß.

Bahnhof Sckenditz.

Morgen Sonntag Concert- und Ballmusik.

Kirmes in Böhlig-Ehrenberg.

Sonntag den 17. und Montag den 18. November ladet ein ge-
ehrtes Publicum zu frischen Kuchen, warmen und kalten Speisen
und guten Getränken ergebenst ein Aug. Morenz.

= Ox-tail-Soup =

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von
P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Schlachtfest heute Sonnabend bei
Friedrich Zenz, Querstraße.

Zum Schlachtfest heute Sonnabend den 16. November ladet
ergebenst ein Pollida verw. Beyer, Johannisgasse Nr. 24.

Einladung.

Heute Abend von 6 Uhr an giebt es Schweinsknochen, Thü-
ringer Topfbraten und Klöße mit Sauerkraut und Meerrettig bei
G. Wölbling.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen
und Meerrettig gr. Fleischergasse Nr. 27 bei Gismann.

Verloren wurde am 14. Nov. gegen Abend auf dem Markt,
in der Nähe der Hainstraße, ein grauer Feh-Pelzkragen; der Fin-
der wird gebeten denselben gegen 15 Ngr. Belohnung abzugeben
am Markt Nr. 5 bei Kaphahn & Comp.

Verloren wurde gestern Freitag Nachmittag zwischen 1 und 2
Uhr von hier nach Reudnitz von einem armen Diensthofen eine
lederne Briestafche mit 24 N in Cassenscheinen und einem Fracht-
brief. Dem Finder derselben wird eine gute Belohnung zugesichert,
wenn er die fragliche Briestafche nebst Inhalt in der Expedition
dieses Blattes abgiebt.

Donnerstag den 14. Nov. Abends 6 Uhr ist ein kleiner schwarz-
gehäkelter Beutel mit rothem Futter, enthaltend einen angefangen-
en Strickstrumpf mit langem silbernen Strick-Stui, vom Storchs-
nest aus bis auf den Kopfplatz Nr. 4 verloren worden, und dem
Finder wird bei Ueberbringung eine angemessene Belohnung zuge-
sichert im Storchs-nest 3 Treppen links.

Verwechselt wurde Mittags am 14. d. M. im Locale des
Herrn Rintsch ein Regenschirm mit eingravirtem Namen des
Eigenthümers gegen einen andern Schirm, der gleich unterm
Knopfe eine Messingzwinge hat. Der Umtausch wird
im genannten Locale erbeten.

Am Schillerfest ist im Hotel de Pologne ein ponceau Crêpe
de Chine Tuch vertauscht worden und bittet man den Umtausch
bei Hrn. Kretschmann in der goldenen Laute zu bewirken.

Am Schillerfest ist im Hotel de Pologne ein poncean Crêpe de Chine Tuch verloren worden, abzugeben gegen gute Belohnung Neumarkt Nr. 6, im Gewölbe.

Vermisst wird seit kurzer Zeit ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 12, 4 Treppen.

Abhanden gekommen ist am Donnerstag ein schwarzer Wachtelhund mit braunen Füßen. Der Ueberbringer erhält Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich eine große Eppertage, männl. Geschlechts. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Ein Portemonnaie ist gefunden und abzuholen im Gasthof zu Lindenau.

Hast Du den grünen Zweig erkannt?
Er schlang sich einst um Deine Hand!

Auf der mir heute erst zu Gesicht gekommenen Candidatenliste „der Vertreter unsers bürgerlichen Wohlstandes“ finde ich auch meinen Namen aufgeführt. Ich muß aber dringend bitten, von meiner Wahl abzusehen, da meine wenige freie Zeit schon mehr als hinreichend von Besorgung städtischer Angelegenheiten in Anspruch genommen ist.
Carl Voigt.

Der auf der Candidatenliste mit der Ueberschrift „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz“ vorgeschlagene Herr **Gustav Wayer** hat die Uebernahme einer Neuwahl bestimmt abgelehnt; wir schlagen an dessen Stelle unsern geehrten Mitbürger den Kaufmann **Volkmars Jodor Diege** (fortlaufende Nr. 1035) vor.

Für das mir am 14. d. M. gebrachte Ständchen sage ich den geehrten Sängern meinen herzlichsten Dank. **L. . . . e N.**

Freie Gemeinde. Sonntag Nachmittag 2 Uhr Erbauungsstunde Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:

Mittagsruhe, von J. Pöhl in München.

Chor der Kirche des heil. Sourmar in Pierre, von Genisson in Brüssel.

Eine Sennhütte, von E. Merk in München.

Nächtliche Hora der Mönche zu St. Marco in Florenz, von Prof. Hauschild in Dresden.

Landschaft im Taunuscharacter, } von Fr. Hartmann in
Landschaft bei Frankfurt, } Frankfurt.

Allen Freunden und Bekannten, welche sich mit so viel Liebe und Theilnahme an unserm Ehrentage betheiligten, so wie dem verehrten Gesangsverein, welcher uns am Abend unserer silbernen Hochzeit mit so erhebendem schönem Gesang erfreute, sagen aus vollem Herzen ihren tiefgefühlten Dank

Leipzig den 15. Nov. 1850. **Albert Engelhardt.**
Amalie Engelhardt.

Verlobungs-Anzeige.

Louise Dindorf.

Otto Günther,

Adv. und Gerichtsdirector.

Unsre freundliche, liebe **Emilie** verschied heute sanft und ruhig nach 12tägigen schweren Leiden an den Folgen des Scharlachs. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 15. November 1850.

Wilhelm Barthel und Frau.

Berichtigung. In dem Aufsatze an Herrn Drobisch im gestrigen Stücke d. Bl. muß es heißen: um nicht durch den Erfolg Ihre Verleumdungen zu Boden geschlagen zu sehen.

Einladung.

Sämmtliche Mitglieder der frühern **Schönley'schen**, jetzt **Neumann'schen Krankencasse** werden hiermit eingeladen zur Wahl von Ausschuss-Mitgliedern Sonntags Nachmittags 3 Uhr in die Restauration des Herrn **Wloek** im obern Local am Barfußberg Nr. 24. Man bittet, recht pünctlich und zahlreich zu erscheinen.
J. W. Neumann, Vorsteher.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins,

Königsstraße Nr. 7,

ist geöffnet heute von 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Der Verkauf findet nur noch bis zum Sonntag statt.

Louise Braune. Caroline Grafer. Anna Pirzel. Therese Osterloh. Johanna Reimer.

Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

An unsere geehrten Mitglieder richten wir die ergebene Bitte, die heutige Uebung, welche als Vorprobe zu einer nächstens im Gewandhause bevorstehenden Aufführung des **Schumann'schen „Paradies und Peri“** zu betrachten ist, und bei welcher mitzuwirken die Singakademie gebeten wurde, nicht zu versäumen.
Der Vorstand.

Angewommene Reisende.

Alffon, Kfm. v. Gothenburg, St. London.
Adriani, Kfm. v. Derlinghausen, Hotel de Bav.
Burmann, Kfm. v. Böhm-Nicha, Palmbaum.
Blank, Kfm. v. Augsburg, und
Baack, Kfm. v. Wien, St. Gotha.
Braun, Kfm. v. Wintersberg, g. Sieb.
Butter, Bildhauer v. Dresden, w. Schwan.
Bär, Cand. v. Merseburg, St. Dresden.
Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Bodemer, Fabr. v. Eisenburg, und
Brittau, Part. v. London, Hotel de Bav.
Cöberg, Feldmesser v. Torgau, Palmbaum.
Cäsar, Kfm. v. Batavia, Hotel de Bav.
Cerner, Rent. v. Besancon, Hotel de Pologne.
Dietrich, Def. v. Steuden, d. Haus.
Edwin, Prediger v. Ebinburg, St. Hamburg.
v. Gidny, Graf v. Hof, St. Wien.
Fein, Kfm. v. Glauchau, St. Wien.
Funk, Obef. v. Baugen, St. Nürnberg.
Fischer, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Ruffie.
Görig, Kfm. v. Ilm, Hotel de Ruffie.
v. Görschen, Kgbef. v. Auligt, Münchner Hof.
Görschen, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Gornung, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.
Samann, Posthalter v. Glauchau, Münchn. Hof.

Hermann, Maler v. Berlin, St. Nürnberg.
v. Hagen, Leutn. v. Minden, St. Rom.
v. Jenitow, Graf v. Werden, und
Jung, Kfm. v. Apolda, Palmbaum.
Jbels, Kfm. v. Dönkirchen, St. Breslau.
John, Rusfiter v. Kalsbrieth, Dessauer Hof.
Kronfeld, Restaurateur v. Kösen, Raundörfch. 12.
Kemar, Robelleur v. Halle, St. Riesa.
v. Kettelhohdt, Frau v. Rudolstadt, und
Kranzbühler, Buchdruckereibes. v. Worms, St. Rom.
Keil, Adv. v. Gisleben, Hotel de Pol.
Lamm, Maurermeister v. Herzberg, w. Schwan.
v. Ludwig, Oberleutn. v. Borna, und
v. Ludwig, Kgbef. v. Auligt, Münchner Hof.
Mann, Fräul. v. Halle, St. Breslau.
Neck, Buchhdt. v. Constanz, Hotel de Pol.
Maler, Kfm. v. Prag, Hotel de Ruffie.
Nürnberg, Pastor v. Loffa, St. Riesa.
Obfelder, Kfm. v. Königsee, Palmbaum.
Blaghoff, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Bav.
Pfaff, Fabr. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Pauley, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.
Pfeiffer, Banq. v. Cassel, Hotel de Pologne.
Raidt, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Reiner, Stud. v. Elangen, St. Breslau.

la Roche, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Dresden.
Rößler, Kfm. v. Hanau, gr. Blumenberg.
Röder, Theaterdir. v. Riga, Hotel de Bav.
Schnack, Kfm. v. Prag, St. Breslau.
Strauß, Kfm. v. Harburg, Münchner Hof.
v. Stein, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.
Schmidt, Kfm. v. Annaberg, und
Schmelzer, Buchhdt. v. Bernburg, St. Wien.
Schap, Kfm. v. Dresden, und
Sperling, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.
v. Schwerdtner-Pomeiske, Obef. v. Pomeiske, und
Schrodtler, Oberförster v. Ronneburg, St. Rom.
v. Tschobelsky, Rent. v. Warschau, St. Rom.
Trante, Kfm. v. Köln, St. Nürnberg.
Theutsch, Kfm. v. Paris, und
Thomas, Kfm. v. Ebers, Hotel de Bav.
Unger, Kfm. v. Erfurt, St. Rom.
Uhland, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Uymann, Kfm. v. Havana, gr. Blumenberg.
Ulmann, Kfm. v. Altenkuntstadt, St. Gotha.
Wollenberg, Kfm. v. Posen, St. Hamburg.
Wertheimer, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenberg.
Wasserträger, Kfm. v. Fürth, St. London.
Zimmermann, Maler v. München, St. London.
Zimmern, Part. v. London, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **G. Holz.**